

Am Ende rauchen Füße und Köpfe

Tanz – Rüsselsheim erstmals Schauplatz eines Round-Dance-Festivals – Ziel: Neue Choreografien kennenlernen



Workshops rund um den Round Dance gab es bei dem dreitägigen Festival in der Großsporthalle. Foto: Susanne Rapp

Zum ersten Mal gab es am Wochenende das jährliche „Round Dance Festival“ der European Callers and Teachers Association (ECTA), dem Dachverband dieses Tanzsportes, in Rüsselsheim. Gastgeber an diesem Wochenende waren die „Shakin’ Tailfeathers“.

Round Dance ist Gesellschaftstanz mit choreografiertem Tanzen und nicht zu verwechseln mit „Squaredance“. Der Unterschied zum Gesellschaftstanz liegt darin, dass jede Schrittfolge während des Tanzes von einem „Cuer“, einen Takt vor der Ausführung, angesagt wird. Getanzt wird nach einem Stück, bei dem jeder Takt mit einer festgelegten Choreografie besetzt ist.

Für den Paso Doble, der am Samstagmorgen bei einem rund zwei Stunden dauernden Workshop in der großen Halle der Großsporthalle eingeübt wurde, war die Musik „Pinball Wizard“ in einer umarrangierten Tanzversion die Basis, die, dem Paso Doble gemäß, auf marschartigen Bewegungen beruht.

Clubabende sonntags in Wicherngemeinde

Beim Clubabend der „Shakin’ Tailfeathers“, jeden Sonntag von 17 bis 20 Uhr in der Wicherngemeinde, werden verschiedene Tänze in Rhythmen wie Cha-Cha-Cha, Rumba, langsamer Walzer, Slow Fox oder Jive angesagt und trainiert. Die Tänzer lernen dabei auch neue Figuren und tanzen viel an diesen Abenden.

Cuer der Tailfeathers ist Iona Lankuttis, die auch die Koordination der Workshops und die Planung des Programms für das Wochenende übernommen hat. Das Festival ist überregional und jährlich wechselnd in einer anderen Stadt in Deutschland. Der Hosting Club (gastgebende Club) kümmert sich um die geeignete Halle, Verpflegung und gibt Tipps für die Findung von Übernachtungsmöglichkeiten.

Der gastgebende Verein hat auch die Aufgabe, den Hosting Club für das kommende Jahr zu finden, was nicht ganz einfach ist, da mit einer Veranstaltung wie dem Festival sehr viel Arbeit verbunden ist. Zwischen 30 und 40 Round Dance Clubs gibt es derzeit in Deutschland, Holland und Belgien. 22 Mitglieder zählen die Tailfeathers derzeit, die unterstützt von 20 Cuern aus Deutschland und Belgien die gesamte Veranstaltung stemmten. Zweck des Treffens –